DGOI-Jahreskongress

mit innovativem Q&A-Format

DGOI
Infos zur Fachgesellschaft

Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets
Infos zur Person

Ein Beitrag von Eva-Maria Hübner

INTERVIEW /// „Hart- und Weichgewebe in der täglichen Praxis" lautet das Leitthema für den 18. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Orale Implantologie e.V. (DGOI), mit dem die implantologische Fachgesellschaft alle Praktiker anspricht, die Hart- und Weichgewebsaugmentationen in ihrer Praxis durchführen. Das Programm ist hochkarätig und abwechslungsreich mit Keynote Lectures, „15-Minutes-One-Question"-Kurzvorträgen, einem Expertentalk, einem „Jungen Forum" für Beginner und den „Wellenbrecherinnen" als Special Guests. Was den Kongress auszeichnet: Ehrliche, präzise Antworten auf ganz konkrete Fragen, die die Kollegen täglich in der Praxis beschäftigen. Was das konkret bedeutet, erläutern Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, Fortbildungsreferent der DGOI, und Dr. Jan Klenke, Beisitzer im Vorstand der DGOI. Sie gestalten das wissenschaftliche Programm.

Hand: © cunaplus – stock.adobe.com

Was erwartet die Teilnehmenden bei diesem DGOI-Jahreskongress?
Dr. Jan Klenke: Ein klar strukturiertes Programm mit neun Workshops am Freitagmorgen und einem hochkarätigen Mainpodium.
Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets: Wir freuen uns über mehr als 25 Kollegen, darunter fünf brillante Kolleginnen, die als Speaker bereits zugesagt haben.
Dr. Jan Klenke: Das Programm wird abwechslungsreich gestaltet mit unterschiedlichen Vortragsformaten wie freien Vorträgen, Keynote Lectures, einem Expertentalk, „15-Minutes-One-Question"-Vorträgen und einem „Jungen Forum" speziell für Beginner. Diskutiert werden authentische Fälle unterschiedlicher fachlicher Level, wie sie in jeder Praxis vorkommen.
Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets: Ehrliche Diskussionen sind uns wichtig. Das zeigt auch die Keynote Lecture von Daniel Grubeanu, Präsident der DGOI: „Nach 20 Jahren Erfahrung – was hätte ich heute *anders gemacht*?", unter dieser Fragestellung werden diese Fälle im Expertentalk aus Sicht eines Endodontologen, Parodontologen, Zahntechnikers und Chirurgen mit dem Ziel diskutiert, einen Konsens zu formulieren.

Sie sprechen von „15-Minutes-One-Question"-Vorträgen. Was heißt das konkret?
Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets: Das Prinzip lautet „Klare Frage, klare Antwort". Die Referenten erhalten von uns eine konkrete Fragestellung, die sie innerhalb von nur 15 Minuten präzise beantworten sollen. Beispiele für solche Fragen sind: Membran ja oder nein? Und: Wie viel Weichgewebe braucht ein Implantat? Es wird auch konkrete Fragen individuell für Spezialisten geben, wie: Wann augmentierst du Weichgewebe? Wie sieht dein chirurgisches Periimplantitis-Konzept aus? Es werden also gezielt Fragen beantwortet, die die Kollegen in der Praxis beschäftigen. Das „15-Minutes-One-Question"-Format ist in der deutschen Kongresslandschaft noch relativ unbekannt, international jedoch sehr aktuell. Mit der Einführung dieses Formats können wir hierzulande einen Trend für zukünftige Kongresse setzen.

Was nehmen die Teilnehmenden mit in ihre Praxen?
Dr. Jan Klenke: Ob Generalist oder Spezialist, sie erhalten klare Antworten in Bezug auf Methoden, Materialien, praktische Anwendbarkeit und den wissenschaftlichen Hintergrund.
Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets: Beispielsweise erwarten wir konkrete Antworten zu Fragen hinsichtlich der Hart- und Weichgewebsaugmentationen sowie deren Alternativen, der Periimplantitistherapie, dem Weichgewebemanagement, der verschiedenen Abutmenttypen, zu Alignern in der Implantologie und zu Abrechnungsfragen, um nur einige zu nennen.
Dr. Jan Klenke: Die Teilnehmenden werden mit einem umfassenden Update im Bereich Hart- und Weichgewebe und mit direkt anwendbarem Wissen in ihre Praxen zurückkehren.

ZU DEN SPEAKERN DES EVENTS GEHÖREN …

… Nicolaus Bär, Maximilian Blume, Ralf Busenbender, Torsten Conrad, Markus Engelschalk, Stefan Fickl, Peter Gehrke, Knut Grötz, Daniel Grubeanu, Amely Hartmann, Fabian Hirsch, Adrian Kasaj, Fouad Khoury, Melanie Langmaack, Nico Laube, Pascal Marquart, Katja Nelson, Markus Reise, Thea Rott, Babak Saidi, Edgar Schäfer, Eik Schiegnitz, Markus Schlee, Ralf Smeets, Leoni Spilker, Bernd Stadlinger, Jochen Tunkel und weitere.

(Stand 23.3.22)

Weitere Informationen und Anmeldung unter **www.dgoi.info/dental-leaders-kongress-2022/**

Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets (links), Fortbildungsreferent der DGOI, führt mit den „15-Minutes-One-Question"-Vorträgen ein modernes Format ein. Referenten müssen in 15 Minuten eine konkrete Fragestellung beantworten.

„Die Teilnehmenden werden mit einem umfassenden Update im Bereich Hart- und Weichgewebe und mit direkt anwendbarem Wissen in ihre Praxen zurückkehren", erläutert **Dr. Jan Klenke** (rechts), Beisitzer im Vorstand der DGOI, den Mehrwert des 18. Jahreskongresses der DGOI.

Porträts: Smeets – © UKE, Klenke – © DGOI